

Einzureichen über die zuständige Handwerkskammer an:
Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH)
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Programm
"Meistergründungsprämie NRW"**

gemäß den Richtlinien über die Gewährung von arbeitsplatzschaffenden Existenzgründungshilfen für
Handwerksmeister/-innen

des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW

Stand: 23.10.2023

1. Angaben der/des Antragsstellenden

Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht			
Straße			Hausnummer			E-Mail			
PLZ		Ort				Telefon			
Datum des Meisterbriefs		Gewerk der Meisterqualifikation				Staatsangehörigkeit		Migrationshintergrund	
								Ja Nein	

2. Angaben zum geplanten Vorhaben

Branche/Gewerbe		Rechtsform		Geplanter Firmenname			
Durchführungszeitraum							
von		bis					
Geplanter Betriebssitz (Adresse, falls abweichend von oben)							
Straße		Hausnummer		PLZ		Ort	

Gründung eines neuen Betriebes ☐ Neugründung / ☐ Tätige Beteiligung Zahl der geplanten Arbeitsplätze <table border="1"> <tr> <td>Vollzeit</td> <td>Teilzeit</td> <td>Auszubildende</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende				oder				Übernahme eines bestehenden Betriebes ☐ Betriebsübernahme / ☐ Tätige Beteiligung Zahl der bestehenden Arbeitsplätze <table border="1"> <tr> <td>Vollzeit</td> <td>Teilzeit</td> <td>Auszubildende</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon männlich</td> <td>davon weiblich</td> <td>davon divers</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitsplätze <table border="1"> <tr> <td>Vollzeit</td> <td>Teilzeit</td> <td>Auszubildende</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende				davon männlich	davon weiblich	davon divers				Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende			
Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende																																	
Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende																																	
davon männlich	davon weiblich	davon divers																																	
Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende																																	

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 geplante Ausgaben (Betrag in Euro, netto)		3.2 Finanzierung (Betrag in Euro, netto)	
Investitionen		Eigenmittel	
Betriebsmittel		...davon Kapitalmarktmittel (i)	
Hinweise: - Die Förderung beträgt 70% der förderfähigen Ausgaben, maximal aber 70% von 15.000 EUR. - Für eine Förderung müssen mindestens 12.000 EUR förderfähige Ausgaben nachgewiesen werden. Beispiel 1 Ausgaben: 30.000,00 €; anrechnungsfähig: 15.000,00 €; max. 70% Förderung: 10.500,00 € beantragbare Zuwendung Beispiel 2 Ausgaben: 13.000,00 €; vollständig anrechenbar; max. 70% Förderung: 9.100,00 € beantragbare Zuwendung Beispiel 3 Ausgaben: 11.000,00 €; Mindestausgaben unterschritten: Keine Förderung möglich.		Beantragte Zuwendung (i)	
		Sonstige Fremdmittel	
		Weitere Zuwendungen /Finanzierungshilfen aus öffentlichen Mitteln (i) für dieses Vorhaben	
		Bezeichnung	Betrag
Summe (Gesamtбетrag der Ausgaben)		Summe (Gesamtfinanzierung)	

4. Dem Antrag beizufügende Unterlagen

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Programm gehörenden Unterlagencheckliste.

5. Erklärungen der/des Antragstellenden

Ich erkläre, dass

- 5.1 aktuell kein Rückförderungsverfahren im Zusammenhang mit einer Landesförderung anhängig ist, bzw. in den letzten Jahren kein Rückförderungsverfahren im Zusammenhang mit einer früheren Landesförderung eingeleitet wurde,
- 5.2 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder vor Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns nicht begonnen wird,
- 5.3 ich bei der Durchführung des Vorhabens zum Vorsteuerabzug
☐ berechtigt bin ☐ nicht berechtigt bin
- 5.4 noch keine selbstständige Vollexistenz vorliegt und die Eintragung in der Handwerksrolle nicht als Nebenbetrieb erfolgt,
- 5.5 ich das dem Förderantrag beigefügte Merkblatt über die Förderkonditionen zur Kenntnis genommen habe,
- 5.6 nach der Existenzgründung/Übernahme/tätigen Beteiligung keine Einkünfte aus unselbstständiger Tätigkeit erziele,
- 5.7 zur Kenntnis genommen habe, dass die Meistergründungsprämie ein einkommenssteuerlich zu erfassender Zuschuss ist,
- 5.8 ich die dem Förderantrag beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum Umgang mit personenbezogenen Daten sowie zu den sich hieraus ergebenden Rechten zur Kenntnis genommen habe,
- 5.9 ich damit einverstanden bin, dass alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten von der Bewilligungsbehörde oder der von ihr beauftragten Stelle elektronisch gespeichert, für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms ausgewertet sowie Auswertungsergebnisse unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen veröffentlicht werden.
- 5.10 ich die Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten einsetze und kein Mitglied einer terroristischen Vereinigung bin oder terroristische Vereinigungen unterstütze.

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



6. Erklärung zur Richtigkeit und Vollständigkeit sowie zur Subventionserheblichkeit

Die Angaben in diesem Antrag einschließlich aller Anlagen sind vollständig und richtig. Mir ist bekannt, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt und die nachfolgend aufgeführten Angaben subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 1 Landessubventionsgesetz vom 24.03.1977, § 2 Subventionsgesetz in der jeweils gültigen Fassung sind.

Im Einzelnen sind für die Bewilligung und Gewährung der Zuwendung folgende Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:

- Angaben zum/zur Antragsteller/in (Name, Sitz, Branche, Geschäftsbetrieb, Produktionsstätte, Anzahl der Beschäftigten, Jahresumsatz, Jahresbilanzsumme, Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftliche Verhältnisse, Meisterbefähigung)
- Angaben zum Vorhaben (z.B. Durchführungsort, Beginn des Vorhabens)
- Angaben im Finanzierungsplan
- Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen
- Erklärung über „De-minimis“-Beihilfen
- Erklärung, dass die Zahlung nicht eingestellt wurde, der/die Antragsteller/in nicht überschuldet ist und über das Vermögen kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs- Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist

Subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind ferner alle Tatsachen, die für die Gewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind. Dies betrifft die Angaben, die der Bewilligungsbehörde bei der Durchführung des Vorhabens nach dem Zuwendungsbescheid nebst Anlagen mitzuteilen sind sowie die Tatsachen in den Mittelabrufen, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.

7. Gleichzeitige Beantragung der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Ich beantrage hiermit die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

☐ Nein

☐ Ja und begründe dies wie folgt:

Unterschrift der/des Antragstellenden

Datum	Ort	Unterschrift
Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)		

